

FÖRDERVEREIN DEUTSCHES KAMERAMUSEUM IN PLECH E.V.

Niederschrift über die Ordentliche Mitgliederversammlung 2021

Datum: Donnerstag, 24.06.2021
Ort: Gasthaus *Traube*, Hauptstraße 9, 91287 Plech,
zugleich virtuelle Veranstaltung via Internet (Zoom)
Zeit: 19:00 – 21:36 Uhr
Anwesend: (persönlich) Karl Auerochs, Reinhard Bauernfeind, Jürgen Dobe-
meier, Dr. Alexander Eisgrub, Karlheinz Escher, Holger Grzimek,
Georg Klerner-Preiß, Hans Kormann, Ulrich Möller, Edeltraud
Pesahl, Wolfgang Schanderl, Heinz Stark, Kurt Tauber, Sonja
Wanka Thomas Wanka, Andreas Wolf
(virtuell) Anne-Marie Borek, Helmut Gewinner, Jens Horst Werlein
(bis ca. Tagesordnungspunkt 4)
Protokoll: Dr. Alexander Eisgrub

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Einleitung (Karlheinz Escher, Thomas Wanka)
2. Bericht 1. Vorsitzender (Karlheinz Escher)
3. Bericht 2. Vorsitzender (Kurt Tauber)
4. Bericht Schatzmeister (Thomas Wanka)
5. Bericht Kassenprüfer (Edeltraud Pesahl, Reinhard Bauernfeind)
6. Erläuterung und Beschluss der Satzungsänderung (Karlheinz Escher, Thomas Wanka)
7. Entlastung der Vorstandschaft (Karlheinz Escher)
8. Neuwahl der Vorstandschaft (Karlheinz Escher)
9. Neuwahl der 2 Kassenprüfer (Karlheinz Escher)
10. Weitere Anträge und Tagesordnungspunkte
11. Sonstiges

zu 1. Begrüßung / Einleitung (Karlheinz Escher, Thomas Wanka)

Nachdem Thomas Wanka als Versammlungsleiter den datenschutzrechtlichen und technischen Rahmen der virtuellen Teilnahme via Zoom erläutert hat (s. Anlage 2, S. 3; vgl. ebd. S. 9), eröffnet der 1. Vorsitzende Karlheinz Escher die Mitgliederversammlung des Fördervereins Deutsches Kameramuseum in Plech e. V. (im Folgenden: Förderverein) mit der Begrüßung der Anwesenden.

Karlheinz Escher begrüßt die Möglichkeit, durch virtuelle Sitzungen auswärtigen Mitgliedern die Teilnahme an der Versammlung zu erleichtern, geht aber davon aus, dass die rechtlichen Voraussetzungen mit dem Ende der Pandemie entfallen werden.

Die Einladungen zur Mitgliederversammlung einschließlich Tagesordnung und Vorschlag zur Satzungsänderung konnten per Mail und Briefpost bis zum 5. Juni fristgerecht verschickt werden, so dass die satzungsmäßigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Jens Werlein regt an dieser Stelle die Veranstaltung virtueller Museumsworkshops an, die sich in seiner Praxis als Hochschuldozent bewährt haben.

zu 2. Bericht 1. Vorsitzender (Karlheinz Escher)

Der 1. Vorsitzende dankt allen Helfern, die sich für das Deutsche Kamera-Museum in Plech (im Folgenden: DKM) eingesetzt haben.

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 29.04.2019 statt; der Verzicht auf die Mitgliederversammlung 2020 sei gemäß Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil, Insolvenz und Strafverfahrensrecht § 5 Abs. 1 zulässig. Wahlen sollen zukünftig im Abstand von zwei Jahren, d. h. nach der aktuellen Mitgliederversammlung wieder im Jahr 2023 durchgeführt werden.

Veranstaltungen mit Außenwirkung mussten pandemiebedingt ausgesetzt werden und konnten erst mit der Ausstellung „Im Bann der Bahn“ mit Werken von Peter Gisder (seit 13.06.2021) wiederaufgenommen werden. Die interne Museumsarbeit dagegen konnte nicht nur fortgesetzt, sondern sogar intensiviert werden. Auch eine Satzungsänderung und Veränderungen in der Vorstandschaft wurden vorbereitet.

zu 3. Bericht 2. Vorsitzender (Kurt Tauber)

Der 2. Vorsitzende Kurt Tauber verweist auf den ausführlichen Rundbrief vom Februar 2021 (s. Anlage 3) und ergänzt folgende Punkte (s. Anlage 4):

2019 konnten 20 Ganzglasvitrinen aus dem 2018 aufgelösten Zeiler Photomuseum günstig übernommen und im DKM dank eines großen Arbeitseinsatzes der freiwilligen Helfer aufgestellt werden. Zudem hätten verschiedene Ausstellungen stattgefunden und mehrere Gruppen seien mit dem Bus zum Besuch angereist.

Der 2. Vorsitzende habe seinen privaten Wohnsitz und damit das Museumsbüro Ende 2020 von Plech zurück nach Pegnitz verlegt. Anrufe an die bisherige Museumsnummer 09244/9825499 würden nach Pegnitz umgeleitet; die E-Mail-Adresse info@kammeramuseum.de bleibe unverändert. Zudem habe das DKM eine eigene Rufnummer erhalten (09244 9825497; s. Anlage 2, S. 14).

Die Fotobörsen 2020 und 2021 hätten pandemiebedingt abgesagt werden müssen. Stattdessen habe Andreas Wolf über eBay überzählige Bestände verkauft und damit für das Museum ca. 3.500 Euro eingenommen; zudem seien insgesamt ca. 4.000 Euro durch Ausleihe von Museumsbeständen an Filmproduktionen Erlöst worden (s. Anlage 2, S. 15).

Von der Polizeiinspektion Osnabrück sei dem DKM vor einigen Monaten kostenlos eine Großspende ausgemusterter Fotogeräte übereignet worden. Ein Team aus Andreas Wolf, Thomas Wanka, Holger Grzimek, Wolfgang Schanderl und Ulli Möller habe – in unterschiedlicher Besetzung – Corona-konform die Spende gesichtet und sortiert.

Eine weitere Großspende habe das DKM vor fast eineinhalb Jahren von einem Ehepaar aus Magdeburg erhalten. Es handele sich um schätzungsweise 150 Dia- und Filmprojektoren, vornehmlich aus der früheren DDR. Wolfgang Schanderl habe die Aufgabe übernommen, die Neuzugänge und die Altbestände an Diaprojektoren zu sortieren, zu kontrollieren, zu fotografieren und zu katalogisieren. Damit sei ein Überblick über die mehr als 800 Diaprojektoren im Bestand des DKM gewonnen (s. Anlage 2, S. 16).

Ulrich Möller, ein Freund und Mitstreiter des verstorbenen Zeiler Photomuseums-Chefs Dr. Binder, habe 2020 und 2021 diverse Aufräumaktionen gestartet sowie Kameramarken von Canon bis Nikon und Blitzgeräte sowie Objektivbestände sortenrein geordnet und Doppelbestände erfasst.

Pandemiebedingte Fördermittel der Bundesregierung (Förderprogramm Neustart des Bundesverbands Soziokultur e. V., s. Anlage 2, S. 18) für eine kontaktlose Museumsführung hätten es ermöglicht, einen professionellen Audioguide mit 37 Stationen zu den wichtigsten Exponaten des DKM zu erstellen. Das Projekt belaufe sich auf ein Volumen von gut 13.500 Euro, von denen ca. 12.000 Euro durch den staatlichen Zuschuss abgedeckt worden seien. Besucher könnten die Stationen auf ihre Smartphones durch QR-Codes abrufen (s. Anlage 2, S. 18).

Der 2. Vorsitzende erinnert außerdem an folgende Veranstaltung im Berichtszeitraum: 2019 Workshop Lightpainting mit Hermann Affolter und Sven Bartin aus der Schweiz; Fotoausstellung „Donbas – Bilder von Europas vergessenem Krieg“ mit Arbeiten von Till Mayer (Bamberg) und Oles Kromplias (Ukraine);

2020 Bilder gestalten mit HDR, Fotoausstellung unter der Kuratie von Thomas Wanka mit Arbeiten des finnischen Star-Baritons Jukka Rasilainen.

Der 2. Vorsitzende gibt zum Schluss seines Berichtes einen Ausblick auf bevorstehende Aufgaben:

Der Internet-Auftritt des Deutschen Kameramuseums in Plech sei seit Mitte der 1990er Jahre kontinuierlich gewachsen und mache Besucher, Medien und Spender auf das Museum aufmerksam. Mittlerweile seien rund 30.000 Dateien mit insgesamt 2,5 Gigabyte online, davon etwa 17.000 Fotos. Im Durchschnitt würden 50.000 Menschen weltweit pro Tag die Internetseiten des DKM besuchen. Aus gestalterischen und gesetzlichen Gründen (Impressumpflicht auf jeder Seite, DSGVO etc.) sei aber eine Überarbeitung nötig und bereits in Vorbereitung. Der Auftritt des DKM solle neu gestaltet werden, während das bisherige Material als virtuelles Nachschlagewerk erhalten bleiben soll (s. Anlage 2, S. 22).

Weitere Ausstellungen und Workshops seien nicht in Planung, da verlässliche Rahmenbedingungen fehlen würden.

Ferner stünden – nach jahrelangen Verhandlungen – die Übernahme und Integration einer umfangreichen AGFA-Zustiftung gegen Ausstellung einer Spendenquittung bevor. Nicht nur der Transport der Spende, sondern auch die Vorbereitung der Museumsdepots zur Aufnahme der Neuzugänge seien eine Herausforderung, die im Sommer 2021 zu bewältigen sei (s. Anlage 2, S. 24-25).

2021 sei außerdem ein Jubiläumsjahr des DKM, das am 4. Dezember 2011 eröffnet wurde. Veranstaltungen zum zehnjährigen Bestehen seien angesichts der pandemischen Lage sowie der hohen Arbeitsbelastung durch die genannten Projekte nicht geplant.

zu 4. Bericht Schatzmeister (Thomas Wanka)

Der Schatzmeister Thomas Wanka erläutert die finanzielle Situation des Fördervereins:

Die Eintrittspreise des DKM seien mäßig erhöht und die Gruppentarife vereinfacht worden (s. Anlage 5).

2019 seien 819 zahlende Besucher registriert worden; der Förderverein habe als Ergebnis einen Verlust von 4.669,39 Euro bei einem Vermögen von 2.476,57 Euro zu verzeichnen gehabt.

2020 hätte das DKM trotz Schließungen 701 Besucher gezählt; auch der Museumsshop habe Einnahmen erbracht, die ausschließlich aus dem Verkauf von Sachspenden stammen und daher selbst Spendencharakter hätten. Der Wert einer Leica, die 2020 ausgeliehen wurde und bei Dreharbeiten verloren ging, sei von der Filmgesellschaft anstandslos ersetzt worden. Das Ergebnis des Kalenderjahres 2020 habe in einem Gewinn von 3.187,69 Euro bei einem Vermögen von 5.664,26 Euro bestanden.

Im laufenden Jahr sei bis jetzt ein Gewinn von 1.907,08 Euro bei einem Vermögen von 7.571,34 Euro entstanden.

Details siehe Einnahmen-Kosten-Projektübersicht des Berichtszeitraumes in Anlage 6-8
Auf Nachfrage erläutert der Schatzmeister die Bankverbindungen des Fördervereins: 1 Vereinskonto, 1 Cash-Konto gewerblich; 1 PayPal-Konto.

Der Schatzmeister verweist darauf, dass der Förderverein nicht gewinnorientiert arbeiten dürfe; Einnahmen sollten nicht angesammelt, sondern immer wieder in Museumsaktivitäten investiert werden.

Karlheinz Escher verweist an dieser Stelle darauf, dass die Elektroarbeiten im Museum bislang zu einem großen Teil (z.B. Arbeitszeit) unentgeltlich durchgeführt worden seien (Elektro Dürler) und somit den Charakter einer Spende hätten.

5. Bericht Kassenprüfer (Edeltraud Pesahl, Reinhard Bauernfeind)

Die Kassenprüfer Edeltraud Pesahl und Reinhard Bauernfeind bestätigen für den Prüfungszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 8. Juni 2021 eine ordnungsgemäße Kassenführung; die vorgelegten Zahlen seien nachvollziehbar und Belege durchweg vorhanden.

Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters (S. Anlage 2, S. 34).

zu 6. Erläuterung und Beschluss der Satzungsänderung (Karlheinz Escher, Thomas Wanka)

Der Versammlungsleiter erklärt, dass die Satzungsänderungen mit der Rechtspflegerin am Amtsgericht Bayreuth besprochen wurden; über den geänderten Text solle in seiner Gesamtheit mit Handzeichen abgestimmt werden. Bei Bedarf könne über einzelne Punkte separat abgestimmt werden.

Ziel der Satzungsänderung sei es, die aus der Gründungszeit des Museums stammenden Strukturen an die aktuellen Erfordernisse anzupassen und den Vereinsämtern aussagekräftigere Namen zu geben.

Der Versammlungsleiter liest den Satzungsentwurf vor (s. Anlage 9) und erläutert die Änderungen:

Sitz des Vereins sei das Rathaus Plech (§ 1, 2.) und nicht das Schulhaus, um die Zustellung der Post zu gewährleisten.

Weitere Änderungen würden § 5 (Erwerb und Erlöschen der Mitgliedschaft) betreffen.

Ordentliche Mitglieder würden kostenfreien Zutritt zum Museum erhalten (§ 6, 2), jedoch nicht zu den Workshops, die sonst nicht wirtschaftlich durchzuführen seien.

Weitgehende Veränderungen seien für den Vorstand vorgesehen (§ 9): Neu eingeführt würden die Funktionen des Museumsleiters und des Technischen Leiters; zudem seien nun fünf statt

zwei Beisitzer möglich. Außerdem könnten bis zu zwei Ämter in Personalunion ausgeübt werden (1. Vorsitzender und Schatzmeister; 2. Vorsitzender und Technischer Leiter); eine Personalunion von 1. und 2. Vorsitzendem sei aber ausgeschlossen, da der Verein bei Ausfall dieser Person sonst handlungsunfähig wäre (§ 9, 3 c). Bei der Beschlussfassung habe auch bei Personalunion jedes Vorstandsmitglied nur eine Stimme (§ 10, 1); die Beschlussfassung soll auch auf elektronischem und / oder virtuellem Weg möglich sein (§ 10, 5). Gleiches sei für die Ordentliche Mitgliederversammlung vorgesehen (§ 11, 3).

Der Vorstand sei unterteilt in den geschäftsführenden Vorstand nach § 26 BGB (1. und 2. Vorsitzender, Museumsleiter, Technischer Leiter, Schatzmeister) und den Erweiterten Vorstand (Schriftführer, Beisitzer) ohne Vertretungsrecht nach außen. Der 1. Vorsitzende vertritt allein, der 2. Vorsitzende gemeinsam mit mindestens einem geschäftsführenden Vorstandsmitglied den Verein.

Die Kommunikation solle per E-Mail stattfinden (§ 15); zwei von 51 Mitgliedern seien derzeit nicht per E-Mail erreichbar.

Die Haftungsregelung müsse umformuliert werden, da die Haftung des Vereins nicht pauschal ausgeschlossen werden könne; Ausschlussgründe seien nun Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit (§ 17).

Folgende Änderungen an dem Entwurf werden diskutiert und angenommen:

Statt „Marktgemeinde Plech“ ist die Formulierung „Markt Plech“ zu verwenden.

Statt der Formulierung „schriftlich“ ist generell die Formulierung „in Textform gemahnt“ (vgl. § 11, 2) zu verwenden, um die Kommunikation per E-Mail einzuschließen;

Diskutiert wird das Vorgehen beim Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern innerhalb einer Wahlperiode bzw. Amtszeit (§ 9, 4; § 14, 2). Ziel sei es, durch eine Vertretung die Zeit bis zur nächsten Ordentlichen Mitgliederversammlung zu überbrücken. Unbedingt zu vermeiden sei die Bestellung eines Notvorstands durch das Amtsgericht, da dieser seine Tätigkeit dem Förderverein in Rechnung stellen und damit hohe Kosten verursachen könne. Thomas Wanka sagt zu, die Vorschläge zu prüfen und mit der zuständigen Rechtspflegerin abzuklären, um eine rechtssichere Lösung zu finden.

Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen werden einstimmig angenommen; die Möglichkeit einer Vertretung im geschäftsführenden Vorstand wird zeitnah geklärt und ebenfalls als Variante der vorgelegten Fassung angenommen.

7. Entlastung der Vorstandschaft (Karlheinz Escher)

Auf Antrag wird die bisherige Vorstandschaft einstimmig entlastet.

8. Neuwahl der Vorstandschaft (Karlheinz Escher)

Der bisherige 1. Vorsitzende Karlheinz Escher führt die Wahl durch. Der Verzicht auf einen Wahlausschuss und die Abstimmung per Handzeichen werden einstimmig angenommen; bei mehreren Bewerbern um ein Vorstandsamt erfolgt eine schriftliche Abstimmung.

Karlheinz Escher erläutert, warum er nicht mehr für den geschäftsführenden Vorstand kandidiert: Da ein schriftlicher Vertrag zwischen dem Markt Plech und dem Förderverein über die Nutzung des Schulhauses nötig sei, könne er nicht zugleich als Bürgermeister den Markt Plech und als geschäftsführendes Vorstandsmitglied den Förderverein vertreten. Als Beisitzer im Erweiterten Vorstand gelte er dagegen nicht als persönlich beteiligt.

Als Wahlergebnis wird festgestellt:

Vorstandamt	Name und Wohnort	Abstimmungsergebnis
1. Vorsitzender	Thomas Wanka, Bayreuth	1 Enthaltung, keine Gegenstimmen
2. Vorsitzender	Andreas Wolf, Bindlach	1 Enthaltung, keine Gegenstimmen
Museumsleiter	Kurt Tauber, Pegnitz	1 Enthaltung, keine Gegenstimmen
Technischer Leiter	Andreas Wolf, Bindlach	1 Enthaltung, keine Gegenstimmen
Schatzmeister	Thomas Wanka, Bayreuth	1 Enthaltung, keine Gegenstimmen
Schriftführer	Dr. Alexander Eisgrub, Hof	1 Enthaltung, keine Gegenstimmen

Beisitzer 1	Karlheinz Escher, Plech	im Block, einstimmig gewählt
Beisitzer 2	Heinz Stark, Plech	
Beisitzer 3	Wolfgang Schanderl, Nürnberg	
Beisitzer 4	Ulrich Möller, Schammelsdorf	
Beisitzer 5	Holger Grzimek, Haag	

9. Neuwahl der beiden Kassenprüfer (Karlheinz Escher)

Zu Kassenprüfern werden Edeltraud Pesahl und Reinhard Bauernfeind gewählt (2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen).

10. Weitere Anträge und Tagesordnungspunkte

Kurt Tauber wird anlässlich seines 70. Geburtstages in Anerkennung seiner besonderen Verdienste zum ersten Ehrenmitglied des Fördervereins ernannt und erhält aus den Händen von Thomas Wanka die zugehörige Urkunde (s. Anlage 10, Bericht 2).

Der neugewählte 1. Vorsitzende und Schatzmeister dankt dem bisherigen 1. Vorsitzenden Karlheinz Escher für die geleistete Arbeit. Karlheinz Escher erinnert an das Erreichte: die bauliche Trennung von Museumsbetrieb und Schule durch Fördermittel für Barrierefreiheit und energetische Sanierung sowie durch Investitionen des Marktes Plech.

Georg Klerner-Preiß empfiehlt die Verwendung von Namensschildern beim Museumsdienst und bietet seine Hilfe bei der Sichtung des Keller-Depots an.

11. Sonstiges

Der neugewählte 1. Vorsitzende und Schatzmeister Thomas Wanka lädt die Vereinsmitglieder ein, sich weiterhin an der Museumsarbeit zu beteiligen, dankt den persönlich und den virtuell Anwesenden für Ihre Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung um 21:36 Uhr.

Bayreuth, 28.06.2021



Ort, Datum

1. Vorsitzender und Schatzmeister

Hof a. d. Saale, 27.06.2021



Ort, Datum

Schriftführer

Anlagen

1	Teilnehmerliste zur Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.06.2021
2	Präsentation des Versammlungsleiters Thomas Wanka
3	Rundbrief vom Februar 2021
4	Bericht des 2. Vorsitzenden Kurt Tauber
5	neue Preisliste des Museums
6	Finanzübersicht 2019
7	Finanzübersicht 2020
8	Finanzübersicht 2021
9a	Satzung in der Fassung vom Juni 2021 (Änderungen, Kommentare)
9b	Satzung in der Fassung vom Juni 2021 (Final)
10	Bericht 1 und Bericht 2 über die Mitgliederversammlung